

Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales
der Gemeinde Bad Kleinen

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.08.2013
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

Anwesende:

Frau Dr. Sabine Stibbe - SPD	anwesend
Frau Anett Gruß - CDU	anwesend
Frau Meike Mollitor - FDP	anwesend
Frau Christa Hieß - FDP	anwesend
Frau Marianne Schuldt - Die LINKE	anwesend
Herr Maik Hischer - CDU	anwesend

Abwesende:

Herr Joachim Wölm - Die Linke	entschuldigt
Herr Benjamin Herber - SPD	unentschuldigt
Frau Hannelore Voß - SPD	entschuldigt

Gäste:

- Herr Kreher (Bürgermeister)
- Frau Jenge
- Frau Rauhöft
- Frau Vandreier
- Frau Rathsack
- Frau Kopper
- Frau Thiede
- Frau Korpys
- Frau Hoppe (Amt für Ordnung und Soziales)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2013 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde

5	Information der Vorsitzenden aus der Dienstberatung der Kita heraus	VO/GV08/2013-1181
6	Information der Vorsitzenden zur Aufstellung von Festzelten	VO/GV08/2013-1182
7	Beratung über die durch die Vereine genutzten gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen und Absprache darüber, welche Leistungen die Vereine zum Erhalt, zur Pflege und Verschönerung erbringen können mit dem Ziel der Erhöhung der Eigenverantwortung der Vereine und Entlastung der Gemeinde	VO/GV08/2013-1179
8	Festlegung konkreter Schritte zur Prüfung der Eignung der Kellerräume der Grundschule für die Bibliothek und der alten Sporthalle als Musikraum	VO/GV08/2013-1180
9	Sonstiges	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Vorsitzende, **Frau Dr. Stibbe**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2013 und Protokollkontrolle

Frau Dr. Stibbe berichtet, dass es aus der letzten Sitzung noch 2 offene Probleme gibt. Das sind die Punkte:

- Bibliothek
- Musikraum

Diese stehen heute zur Beratung auf der Tagesordnung. Dazu möchte **Frau Dr. Stibbe** in der heutigen Sitzung ein Ergebnis haben.

Frau Rauhöft berichtet, dass der eine Raum für die Nachhilfe und Unterrichtung für speziell zu fördernde Kinder vorbereitet ist. Ihr geht aber aus dem Protokoll nicht deutlich genug hervor, dass der Raum nicht für die Unterrichtung mehrerer Kinder geeignet ist. Eine Tafel kann ebenfalls nicht angehängt werden. Die Formulierung erweckt den Eindruck, dass damit alle Probleme gelöst sind. Die Bedingungen sind aber nicht besonders gut.

Aus dem Grunde bittet sie um folgende Änderung im Protokoll Seite 4, Punkt 1, Satz 1:

„... werden für die Unterrichtung von bis zu 2 Kindern mit“.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

Mit diesen Änderungen wird die Sitzungsniederschrift gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 4 Einwohnerfragestunde

Frau Schuldt fragt nach den aufgestellten Kleidercontainern. Sie ist empört, dass andere Kleidercontainer in Bad Kleinen ohne Genehmigung aufgestellt werden. Dem Arbeitslosenverband wird damit das Wasser abgegraben. **Herr Kreher** beantwortet die Frage und teilt mit, dass das Amt bereits daran arbeitet.

zu 5 Information der Vorsitzenden aus der Dienstberatung der Kita heraus
Vorlage: VO/GV08/2013-1181

Frau Dr. Stibbe berichtet von der Dienstberatung in der Kita, an der auch Herr Kreher und Frau Hein teilgenommen haben. Sie informiert über die Einzelprojekte, die in der Kita durchgeführt werden. Dabei geht sie auf die positiven Auswirkungen für die Kinder ein. So hat die Förderung der gesunden Lebensweise Auswirkungen darauf, dass weniger Kinder adipös sind und das Projekt „Fit für die Schule“ hat Auswirkungen auf die Schulreife der Kinder.

Weiterhin berichtet **Frau Dr. Stibbe**, dass der dringende Bedarf für eine zweite I-Gruppe da ist, dafür allerdings die Voraussetzungen fehlen.

zu 6 Information der Vorsitzenden zur Aufstellung von Festzelten
Vorlage: VO/GV08/2013-1182

Frau Dr. Stibbe berichtet über die Vorschriften zur Aufstellung von Festzelten. Sie liest einzelne Passagen aus der Landesbauordnung und der Verwaltungsvorschrift vor. Sie berichtet, dass Herr Stein über die Vorschriften ebenfalls informiert ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen das zur Kenntnis.

zu 7 Beratung über die durch die Vereine genutzten gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen und Absprache darüber, welche Leistungen die Vereine zum Erhalt, zur Pflege und Verschönerung erbringen können mit dem Ziel der Erhöhung der Eigenverantwortung der Vereine und Entlastung der Gemeinde
Vorlage: VO/GV08/2013-1179

Die Ausschussmitglieder erhalten einen Auszug der Internetseite des Amtes, auf der die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen veröffentlicht sind.

Frau Mollitor bemängelt, dass es einige Vereine schon nicht mehr gibt. **Frau Hoppe** antwortet, dass die Verwaltung auf die Zuarbeit der Vereine angewiesen ist, da das Vereinsregister beim Amtsgericht geführt wird.

Herr Kreher geht auf die einzelnen Vereine ein und macht Anmerkungen dazu.

Verein	Anmerkungen
Angelsportverein Bad Kleinen e.V.	Der Steg wurde dem Verein mit Vertrag übertragen. Das Gebäude gehört dem Verein, die Fläche der Bahn. Jedes Mitglied muss Arbeitsstunden leisten.
Bootsgemeinschaft Gallentin e.V.	Die Bootshäuser sind Privateigentum.
Chor Bad Kleinen e.V.	Nutzt die Räume der Schule.
Kleingartenverein Bad Kleinen	Nutzt das Grundstück der Gemeinde zu einer niedrigen Pacht, wird aufgrund des Bundeskleingartengesetzes subventioniert.
Heimatverein Bad Kleinen e.V.	Nutzt die Räume des Arbeitslosenverbandes.
Verein Freunde der Kinder Bad Kleinen e.V.	Haben keine Räume zur Nutzung.
Eisenbahn-Kleingärtnerverein Bad Kleinen e.V.	Haben eigene Flächen, treten wenig in Erscheinung.
Hundesportverein Bad Kleinen e.V.	Haben Vertrag mit der Gemeinde, wollen mit Förderung das Gebäude umbauen.
Arbeitslosenverein Bad Kleinen e.V.	Sind in einem Gebäude untergebracht, dass Privatpersonen gehört.
SV Bad Kleinen e.V.	Nutzen Räume und Flächen der Gemeinde, haben Vertrag der das regelt. Vermieten das Gebäude, haben Mieteinnahmen.
DLRG	Gebäude gehört der DLRG, Grundstück der Gemeinde. Die DLRG hat einen Erbbaupachtvertrag mit der Gemeinde, die Gemeinde hat auf Mietzins aus dem Vertrag verzichtet. Nutzen Steg, geben Schwimmunterricht, machen Hafenfest.

Zum Sanitärgebäude, das dem Angelverein übertragen wurde, äußert Frau **Rathsack**, dass die Duschzeit zu lang ist und in dieser Zeit immer 2 Personen duschen gehen. Sie sieht die Hälfte der Zeit als angemessen an. Die Verwaltung soll eine Änderung der Duschzeit veranlassen.

Herr Kreher ergänzt die Nutzung über Erbbaupacht an die DLRG. Eine neue vertragliche Regelung mit der DLRG zur Absicherung des Badebetriebes ist in Arbeit. Er möchte auch die Leistungen bei den Vereinen berücksichtigt wissen, die indirekt durch die Gemeinde erfolgen – z.B. Sportplätze mähen, Tische und Bänke fahren, u. s. w.

Herr Kreher wird die Einzelleistungen der Gemeindegewirtschaft, die er von der Kämmerei erhalten hat, noch einmal überprüfen. Ihm erscheinen nicht alle Tätigkeiten korrekt zugeordnet.

Frau Dr. Stibbe geht auf die Inhalte der Verträge mit den Vereinen ein. Aus dem Vertrag mit dem Sportverein liest sie einzelne Passagen vor, insbesondere die Pflichten der Vereine und Gemeinde betreffend.

Frau Rauhöft möchte, dass die Nutzung des Schulsportplatzes festgeschrieben und das Schlüsselproblem gelöst wird. Nach Schulschluss erfolgt die Nutzung ausschließlich durch den Sportverein von Bad Kleinen zusammen mit dem SV Lübstorf.

Herr Kreher möchte den Vertrag mit dem Sportverein geändert haben und in den Nutzungsvertrag auch den Schulsportplatz und den Boxraum einbezogen haben. Er wird diesbezügliche Gespräche mit dem Sportverein führen. Einen Termin über die Verhandlung zur Änderung des Vertrages legt der Sozialausschuss auf Bitten des Bürgermeisters nicht fest.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Nutzung des Sportlerheimes, die Kosten, die fehlende Übersicht über Einnahmen und indirekte Kosten und über die Aufgaben des Sportvereins aus dem Vertrag. Die Ausschussmitglieder möchten, dass der Sportverein mehr Aufgaben selbst übernimmt.

Frau Hoppe weist darauf hin, dass es einen Vertrag zwischen dem SV Bad Kleinen und der Gemeinde Bad Kleinen gibt, der bis Ende 2029 läuft und in dem genau die Aufgaben der Gemeinde und des SV Bad Kleinen beschrieben sind. Weiterhin verweist **Frau Hoppe** darauf, dass dieser Vertrag nur im gegenseitigen Einvernehmen geändert werden kann.

Frau Rathsack fragt nach den konkreten Zahlen der Unterstützung des Sportvereins. Aus ihrer Sicht muss der Zuschuss an den Sportverein von der indirekten Unterstützung der Gemeinde abhängig gemacht werden.

Frau Mollitor bemängelt, dass sie schon des Öfteren um die Kosten, die der Sportverein verursacht, gebeten hat, aber nicht bekommen hat. Genau so ist es auch mit dem Vertrag, mit den Angaben zur Vermietung, den Einnahmen des Sportvereins und den Pflichten zum Gebäude.

Es wird darüber diskutiert, ob sich der Sozialausschuss oder der Finanzausschuss mit den Kosten beschäftigen soll. **Es wird sich auf den Finanzausschuss geeinigt.** Der Sozialausschuss möchte die Ergebnisse zur Kenntnis haben.

zu 8	Festlegung konkreter Schritte zur Prüfung der Eignung der Kellerräume der Grundschule für die Bibliothek und der alten Sporthalle als Musikraum Vorlage: VO/GV08/2013-1180
------	---

Frau Dr. Stibbe erläutert den Tagesordnungspunkt und legt fest, dass sie in der heutigen Sitzung des Sozialausschusses ein Ergebnis zur Bibliothek und zur Sporthalle haben möchte. Diese Lösung muss Sinn machen und endgültig sein.

Zuerst geht sie auf finanzielle Belange der Gemeinde ein. Sie berichtet von den Einsparungen beim Bau der „Hauptstraße“ und von den Mehrkosten in diesem Jahr für die Straße Hoppenrade - Losten und für den Ausbau der „Waldstraße“. Dennoch bleibt etwas Geld für die Gemeinde Bad Kleinen übrig. **Herr Kreher** ergänzt die Ausführungen.

Frau Dr. Stibbe hatte zu den Themen Bibliothek und Sporthalle um Zuarbeit von Herrn Rohde gebeten, die sie am heutigen Nachmittag erhalten und mit ihm telefonisch diskutiert hat. Sie gibt den Inhalt bekannt und geht dabei auf einige Punkte ein.

Sie geht auf die Erteilung der Betriebserlaubnis (BE) für den Hort ein und verweist darauf, dass die BE unbegrenzt gültig ist und die Nutzung des Musikraumes in der BE erwähnt, aber keine Bedingung ist.

Zu den Ausführungen zur Bibliothek gibt es intensive Diskussionen zu der Anzahl der Medien und dem Verhältnis der dazu erforderlichen Grundfläche. **Frau Rauhöft** rechnet vor, dass dafür die Fläche im Keller nicht ausreichend ist. Dort kann die Schule maximal 120 m² zur Verfügung stellen. **Frau Vandreier** macht auf den fehlenden Internetanschluss aufmerksam.

Weiterhin verweist **Frau Vandreier** darauf, dass der Musikraum in die Ganztagschule eingebunden ist und die Schule auf den Musikraum nicht verzichten kann. Ohne den Musikraum kann kein Instrumentalunterricht mehr gegeben werden, da in der Regionalschule kein Raum vorhanden ist, in dem ohne Störungen musiziert werden kann. **Von mehreren Ausschussmitgliedern** wird angegeben, dass in der Regionalschule ein entsprechender Raum hergerichtet werden kann.

Herr Kreher möchte im Ausschuss nicht hören was nicht geht. Er möchte es so haben, dass es geht. Die Vorschriften für die Bibliothek sieht er als nicht bindend an, da aus seiner Sicht keine kleinen Bibliotheken mehr existieren würden. Er möchte unbedingt die Bibliothek erhalten. Er möchte konkrete Schritte und eine Planung vom Architekten für den Keller und die Sporthalle.

Frau Rathsack stört, dass in dem Ausschuss immer alles erst einmal negativ gesehen wird. Sie möchte, dass über einen Planer die Machbarkeit geprüft wird.

Frau Rauhöft fragt nach, wie es nach einem Umbau mit der Nutzung der alten Sporthalle für den Sportunterricht und den Vereinssport ist, ob das noch möglich ist. Die Frage kann keiner der Ausschussmitglieder beantworten. Sie gehen von einer vielfältigen Nutzung für Musik, Tanz, Spiel und Sport und für Ganztagsangebote aus.

Frau Schuldt macht darauf aufmerksam, dass es Probleme mit der Bibliothek am derzeitigen Standort gibt, wenn der Arbeitslosenverband die Räumlichkeiten einmal aufgeben sollte.

Im Anschluss an die Diskussion formuliert Frau Dr. Stibbe folgendes Ergebnis:

Frau Dr. Stibbe lässt darüber abstimmen, ob die Ausschussmitglieder mit der Einstellung von Planungsleistungen in den Haushalt für 2014:

1. für den Umbau der alten Sporthalle für Musik, Tanz, Spiel und Sport und Ganztagsschulangebote
 2. für den Umbau im Keller zur Bibliothek
- einverstanden sind.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

Die Einschätzung des Leitenden Verwaltungsbeamten zur Verlegung der Bibliothek in die Kellerräume und zum Umbau der alten Sporthalle wird an das Protokoll angehängt.

Frau Dr. Stibbe hatte, ohne den Sozialausschuss fragen zu können, den Vorschlag des Chores Frau Müller, die Leiterin vom Chor Bad Kleinen, für den Kulturpreis vorzuschlagen, schriftlich unterstützt. Mit dem Bürgermeister war der Vorschlag abgestimmt. Es hat keiner der Ausschussmitglieder etwas dagegen einzuwenden.

Frau Dr. Stibbe berichtet vom:

- Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr,
- stattgefundenen Gespräch zu weiteren Maßnahmen für Ronja Mertens,
- Strandfest, das sehr gut war,
- vom Tag der Industriekultur am Wasser am kommenden Wochenende und der Teilnahme von Bad Kleinen.

Herr Kreher berichtet von:

- der notwendigen Haushaltsvorbereitung und der Notwendigkeit, Geld für die E-Anlage und den Fahrstuhl für die Regionale Schule einzustellen,
- der Notwendigkeit, im freiwilligen Bereich Ausgaben und Wünsche einzuschränken.

Frau Rauhöft berichtet, dass sie selbst noch kommissarische Schulleiterin ist, Frau Vandreier aber die Bewerberin als zukünftige Schulleiterin ist. Es stehen noch erforderliche Prüfungen aus, bevor sie zur Schulleiterin berufen werden kann.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung